

Das Ziel

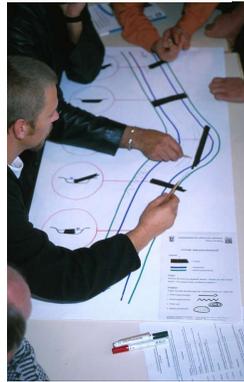
Totholz ist natürlicher Bestandteil unserer Gewässer. Es schafft vielfältige Lebensräume und ist gleichzeitig Nahrungsgrundlage für viele Tierarten im und am Wasser. Moderne Gewässerunterhaltung sollte die Entstehung von Totholz fördern und so viel Totholz als möglich im Gewässer belassen. Wo dies aus Gründen des Hochwasserschutzes problematisch sein kann, können geeignete Schutzmaßnahmen unerwünschte Auswirkungen verhindern.



- Ökologische und wasserwirtschaftliche Bedeutung kennenlernen
- Wirkungen von Totholzstrukturen im Gewässer abschätzen
- Beurteilung des Gefahrenpotenzials
- Gegebenenfalls Gefahrenminimierung durch angepasste Schutzstrategien
- Aktives Einbringen zur Strukturverbesserung oder zur Verminderung von Sohlenerosion

Machen Sie mit! Informieren Sie sich!

Gewässernachbarschaften – der einfache und schnelle Weg für alle Unterhaltungspflichtigen an Gewässern, aktuelles Know-how in der Gewässerunterhaltung zu erwerben.



Ihr Team der Gewässernachbarschaften vor Ort.



Fortbildungsgesellschaft für
Gewässerentwicklung mbH

Mannheimer Straße 1
69115 Heidelberg
Telefon: (0 62 21)18 10 64
Telefax: (0 62 21)16 63 57
E-mail: info@wbw-fortbildung.de
www.wbw-fortbildung.de



DVWK-Gemeinnützige Fortbildungs-
gesellschaft für Wasserwirtschaft und
Landschaftsentwicklung

Frauenlobplatz 2
55118 Mainz
Telefon: (06131) 613021
Telefax: (06131) 613135
E-mail: dvwk-gfg@T-Online.de

Abbildungen: M. Gerhard, F. Hecker, D. Hering, Th. Paulus, M. Reich,
J. Scherle, Universität Essen, Abt. Hydrobiologie

TOTHOLZ IN FLIESSGEWÄSSERN

Empfehlungen zur Gewässerentwicklung



Bedeutung und Funktion von Totholz

Totholz ...

- ... ist Nahrungsquelle für viele Kleinwesen im und am Gewässer.
- ... trägt zur Lebensraumvielfalt bei.
- ... erhöht die Artenvielfalt und die Besiedlungsdichte einzelner Arten.
- ... ist kein Problem für die Durchwanderbarkeit.

Totholz ...

- ... fördert die Eigendynamik des Gewässers.
- ... bildet wichtige Strukturen im Gewässer wie z.B. Kolke, Auflandungen, Uferabbrüche.
- ... kann Sohlenerosion verhindern und Sedimente zurückhalten.
- ... kann Ufer schützen.
- ... liefert einen Beitrag zum dezentralen Hochwasserschutz.

Gefahrenminimierung bei Totholz in Fließwassern

Totholz ...

- ... kann im besiedelten Bereich zu unerwünschten Gewässerveränderungen führen.
- ... kann bei Hochwasser Brücken verlegen und zu Überflutungen führen.
- ... kann zu ungewollten Erosionen am Ufer führen.

Daher Schutzkonzepte entwickeln!

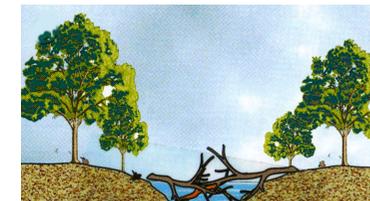
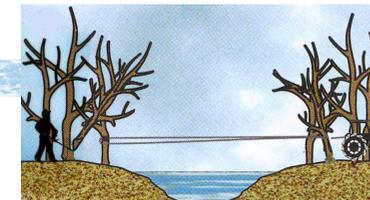
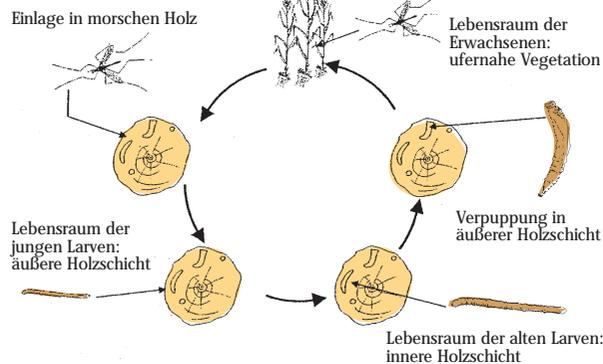
Totholz ...

- ... kann an Bauwerken aufgefangen werden.
- ... kann in Übergangsstrecken abgelagert werden.
- ... kann fixiert werden.
- ... muss in besonderen Situationen auch entfernt

Gewässerentwicklung durch Totholz

Totholz ...

- ... kann kostengünstig zur naturnahen Umsetzung von Fließgewässern eingesetzt werden.
- ... kann zur Sohlenanhebung bei Sohleerosion verwendet werden.
- ... kann zur Sicherung von Uferstrecken eingebaut werden (z.B. Strömungswende Buhne, Rauhbaum).
- ... kann gezielt zur eigendynamischen Entwicklung eines Fließgewässers eingesetzt werden, um eine natürliche Laufverlagerung zu initiieren.



Darum: Totholz wo immer möglich im Gewässer belassen!

Vorsicht bei Totholz im besiedelten Bereich! Schutzkonzepte entwickeln!

Totholz kostengünstig zur Gewässerentwicklung einsetzen!